

# Stadt macht sich für Designer-Outlet-Center stark

---

Sinsheim - Die Stadt Sinsheim will in einigen der früheren Messehallen ein Designer-Outlet-Center ansiedeln. Einen entsprechenden Antrag hat sie am Montag dem Regierungspräsidium Karlsruhe zugestellt – in über 70 Ordnern mit je 500 Seiten.

Planungsziele "Eine Umnutzung, Attraktivierung und bauliche Neuorientierung des Gesamtkomplexes ist allein aus städtebaulicher Sicht sowie aus Gründen des sparsamen Umgangs mit Flächen dringend erforderlich", sagte OB Rolf Geinert (SPD). Damit stellt sich Sinsheim gegen die grün-rote Landesregierung, die solche Fabrikverkaufszentren kritisch beurteilt. Nach Ansicht der Verkehrsstaatssekretärin Gisela Splett (Grüne) verstoßen die Sinsheimer Pläne gegen mehrere verbindliche Ziele des Landesentwicklungsplans 2002 und des Regionalplans Rhein-Neckar. Die Regierung befürchtet zudem, dass das Outlet-Center den Einzelhandel in der Region beeinträchtigen könnte. Proteste gibt es aus den benachbarten Städten Bad Rappenau und Eppingen, aber auch aus Heilbronn.

Tourismusstandort Sinsheim erhofft sich dagegen über eine Million zusätzliche Besucher pro Jahr. Damit könnte es "zu einem der stärksten Tourismusstandorte in Deutschland" werden, so Geinert. Davon könnten das Auto-und-Technik-Museum und das Wellnessbad profitieren, das zurzeit gebaut wird.

Das Outlet-Center stelle eine Bereicherung für die Region dar, so Geinert. Ein Standortgutachten beweise, dass deutliche negative Auswirkungen auf den Einzelhandel in Sinsheim und die umliegenden Orte ausblieben. lsw/ais